



## Kolloquium SS 2006

Dienstags, 20 Uhr c.t., Seminarraum, Humboldtallee 3

- 18.4. **Timofei Agarin**  
„Ich bin ein Demokrat, aber in der Sowjetunion lebte es sich besser.“  
Resonanz des Systemwandels in den baltischen Transitionsgesellschaften  
im intergenerationellen Vergleich
- 25.4. **Markus Neuschäfer**  
Kriegskinder und Familienkriege. Generationelle Erinnerung als Ge-  
dächtniserzählung in Familienromanen der Gegenwartsliteratur
- 2.5. **Kathrin Zeiß**  
Familiäre Strukturen in der Migration. Zwischen individueller Lebensges-  
taltung, Generationenerfahrung und genealogischer Rollenzuschreibung
- 16.5. **Öffentlicher Vortrag, 20 Uhr c.t., ZHG 003**  
Prof. Dr. **Heinz Bude** (Hamburg/Kassel)  
Das Generationenverhältnis nach 1968
- 30.5. **Workshop, 14.00-18.00 Uhr, Seminarraum**  
Dr. **Ohad Parnes**, Dr. **Ulrike Vedder**, Dr. **Stefan Willer** (Berlin)  
Das Konzept der Generation. Aspekte einer interdisziplinären Wissens-  
geschichte
- 13.6. **Gregor Schuchardt**  
Rezeption und Generation. Die Institutionalisierung der DDR-Wissen-  
schaftsgeschichte als doppelter Generationenkonflikt  
Kommentar von Dr. **Andreas Malycha** (Berlin)
- 27.6. Dr. **Meike Wulf** (Braunschweig)  
Generationelle Unterschiede in lebensgeschichtlichen Interviews mit  
Historikern in und aus Estland
- 11.7. **Ralph Winter**  
Inszenierungen von Generationalität. Autoren des „jüngsten Deutsch-land“  
und der französischen „inquiétude“ als Generationsgruppen der  
Zwischenkriegszeit
- 18.7. **Lars Klein**  
Die „Vietnam-Generation“ der Kriegsberichterstatter. Ein amerikanischer  
Mythos zwischen Vietnam und Irak